

Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 11. Juni 2024

„Oberes Murtal“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region

„Oberes Murtal“:

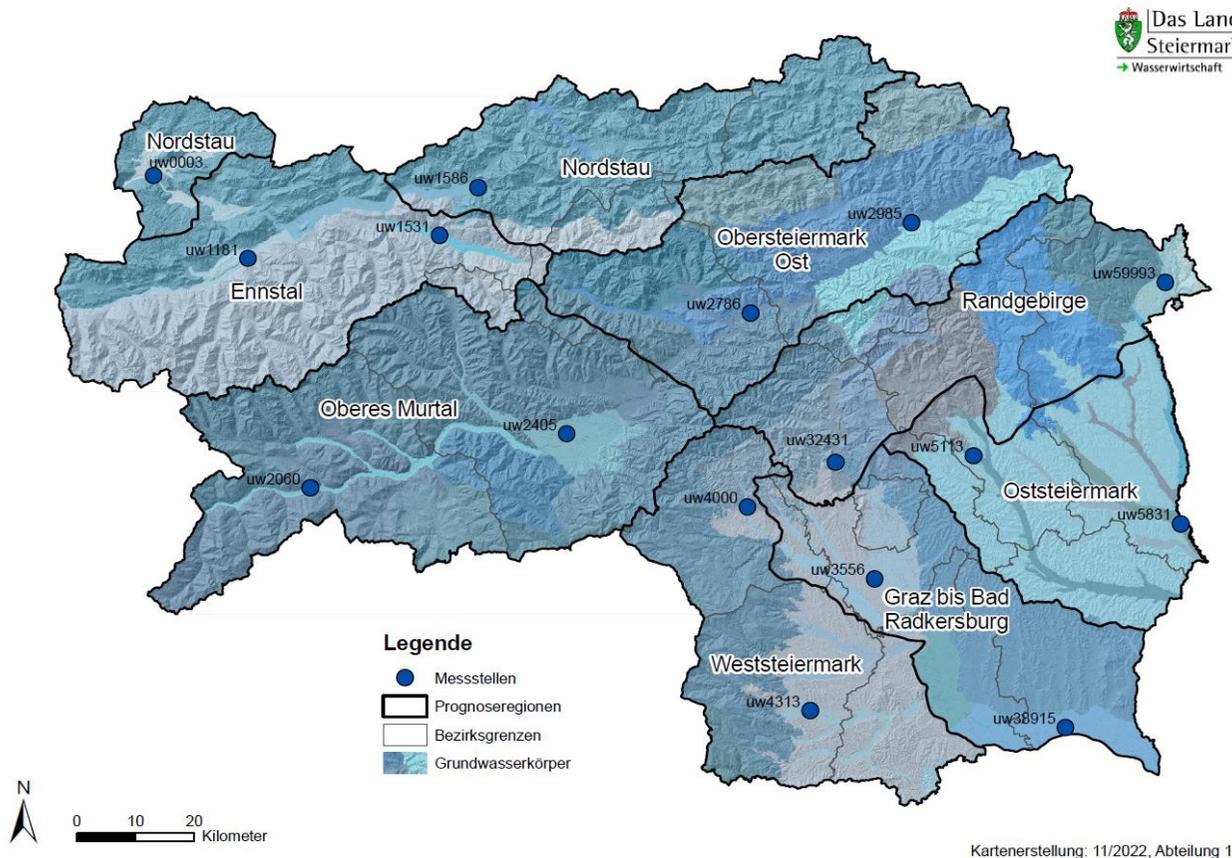
Turrach, Kreischberg, Frauentalpe, Stolzalpe [MUR], Seetaler Alpen Nord [MUR], Oberes Murtal [MUR], Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR], Mittl. Murtal Knittelfeld bis Bruck/Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Grebenzen [DRA], Grauwackenzone Mitte [MUR], Aichfeld-Murboden (Judenburg - Knittelfeld) [MUR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Oberes Murtal“:

Hochlagen des Randgebirges (C.1), Mur-Mürz-Furche (D.1-D.7, D.9), Hochlagen der Zentralalpen (E.1-E.2), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.1-F.2)

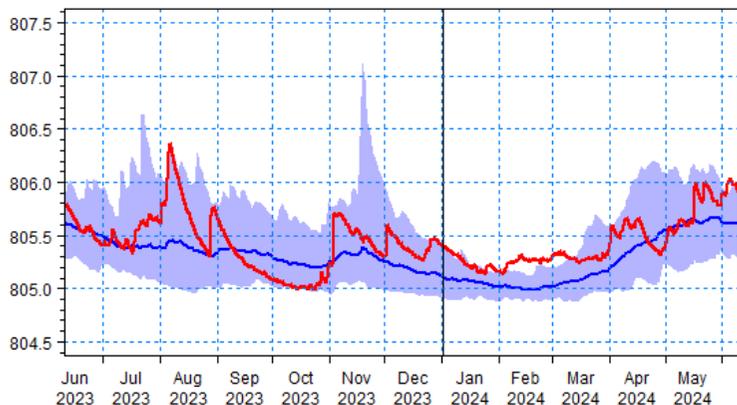
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



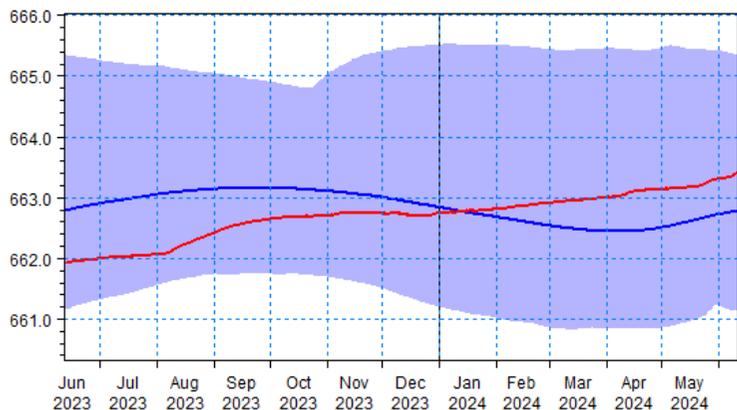
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Oberes Murtal“

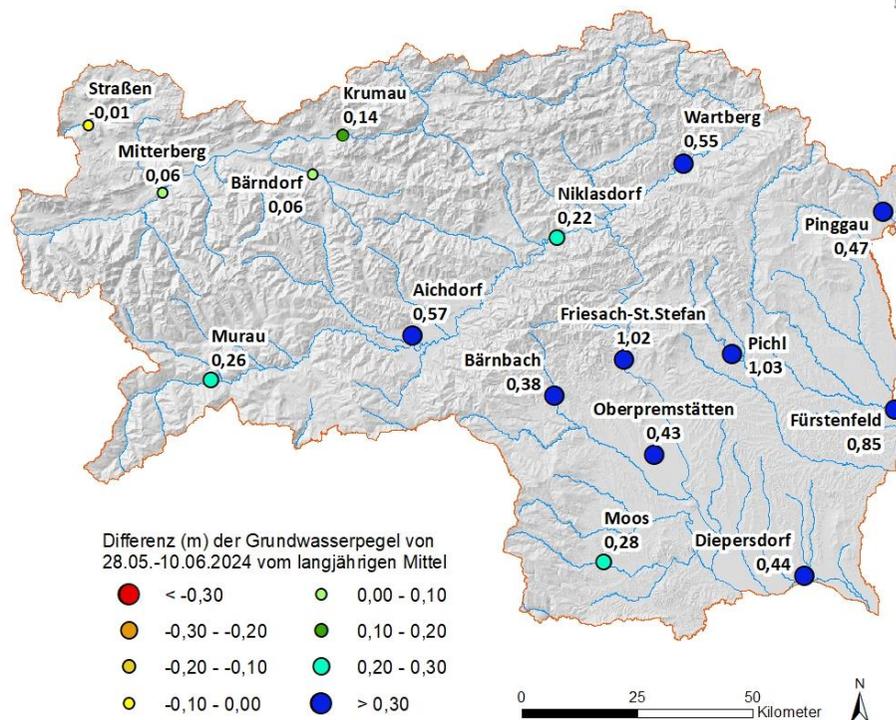
Dienstag, 11. Juni 2024



Erläuterung **Murau, uw2060**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Aichdorf, uw2405**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Oberes Murtal war eine positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von +0,26m in Murau und +0,57m in Aichdorf.

Legende:

- Jahreswert
- Mittelwert
- Schwankungsbereich

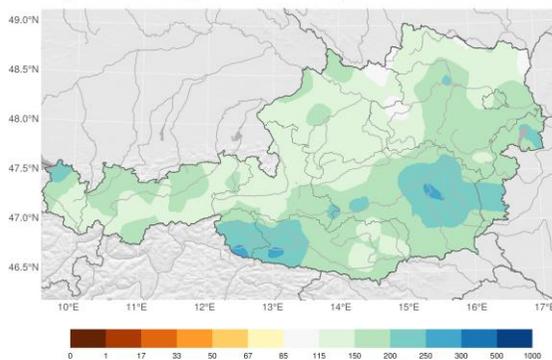
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 11. Juni 2024



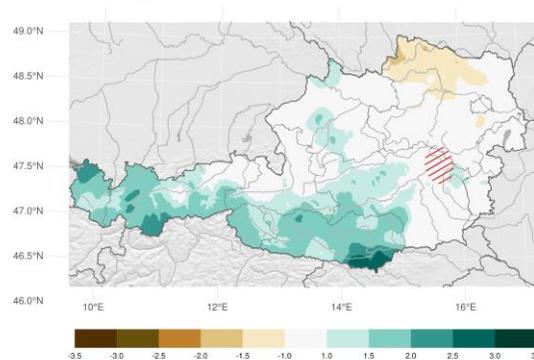
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



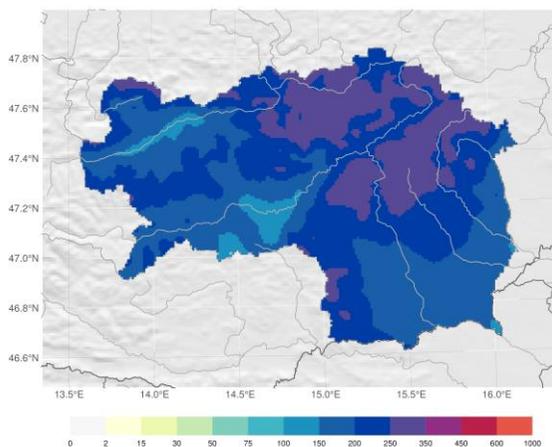
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: 0.67



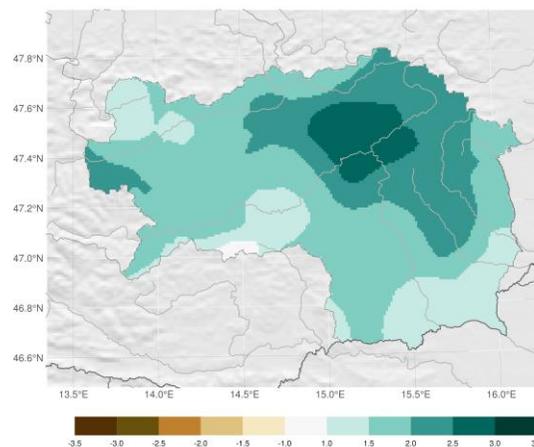
Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 214.52 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: 1.86



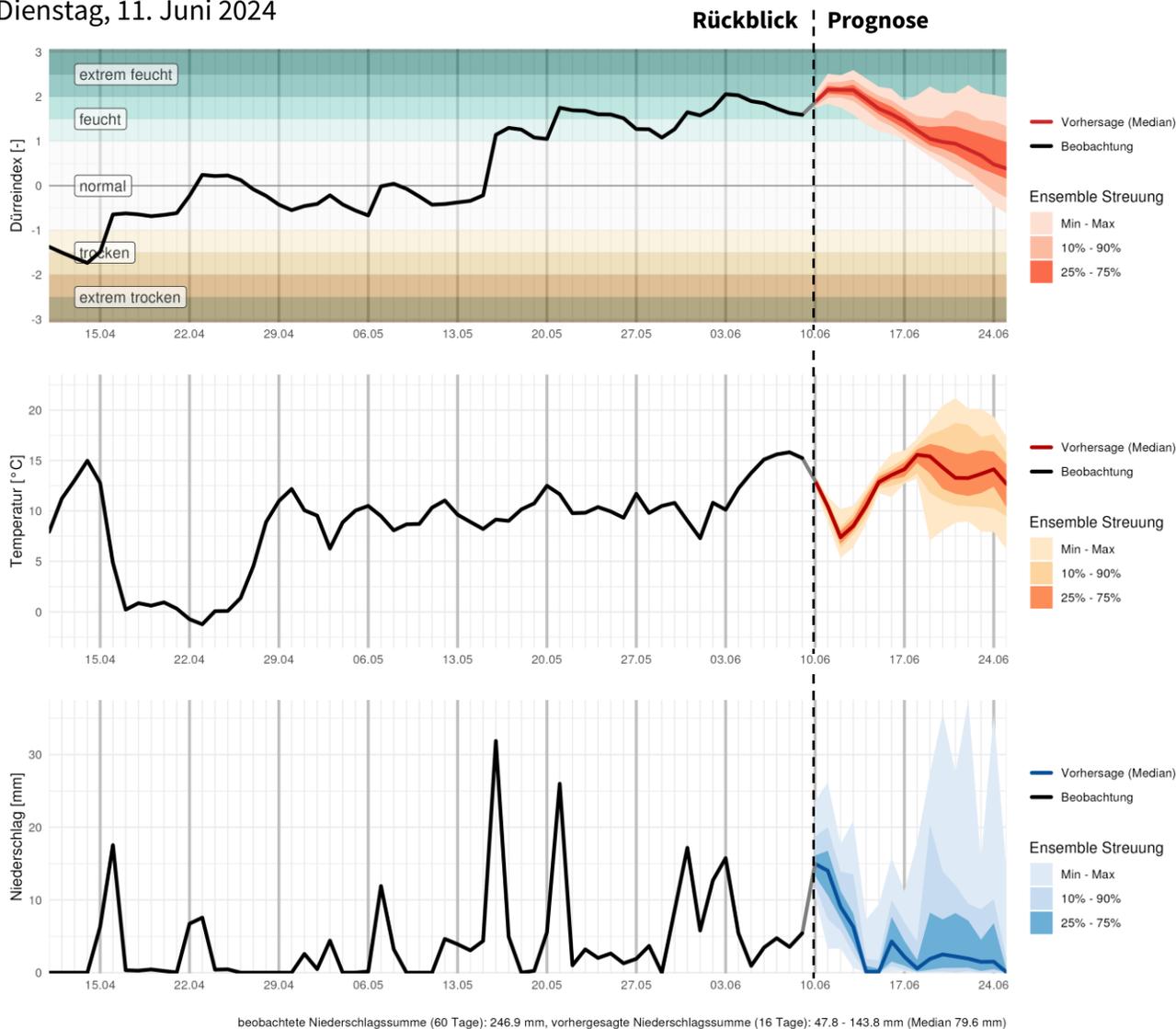
Zusatzinformationen

Die sehr nasse Witterung der letzten Tage und Wochen brachte in der Steiermark ein deutliches Niederschlagsplus. Das Flächenmittel beträgt rund 215mm, in manchen Regionen sind sogar deutlich über 300mm zusammengekommen. Dementsprechend ist auch der Index der klimatischen Wasserbilanz über 30 Tage aggregiert deutlich positiv, in der westlichen Obersteiermark liegt der Dürreindex auch über 365 Tage gesehen im zu feuchten Bereich.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Oberes Murtal“

Dienstag, 11. Juni 2024



Zusatzinformationen

Seit Mitte Mai steigt der Dürreindex mit wiederholten niederschlagsreichen Phasen kontinuierlich an und liegt aktuell im deutlich zu feuchten Bereich. Ab kommenden Donnerstag nimmt der Tiefdruckeinfluss ab und zumindest vorübergehend werden die Niederschlagssignale deutlich weniger. In Kombination mit steigenden Temperaturen reagiert der Index der klimatischen Wasserbilanz recht rasch und könnte gegen Ende Juni in den normalen Bereich gelangen.

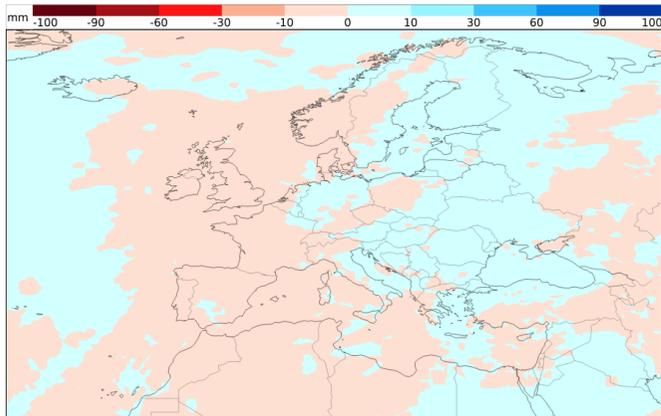
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 11. Juni 2024



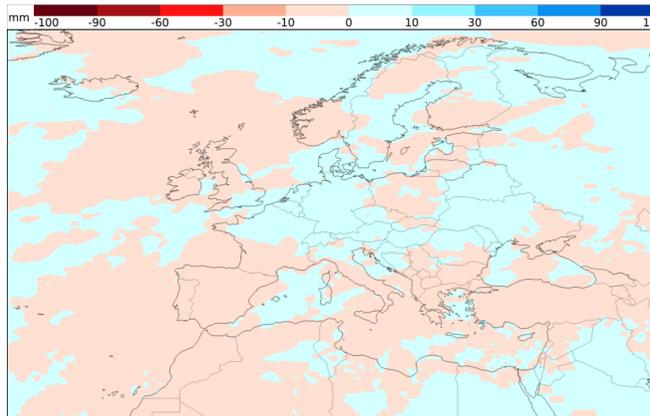
Niederschlagsentwicklung 24.06. - 01.07.

(Woche 3)



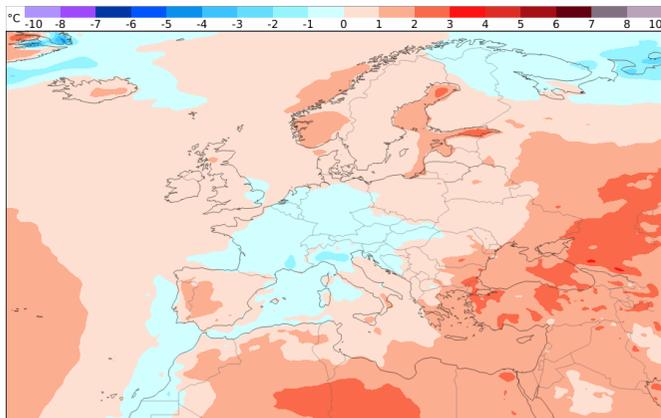
Niederschlagsentwicklung 01.07. - 08.07.

(Woche 4)



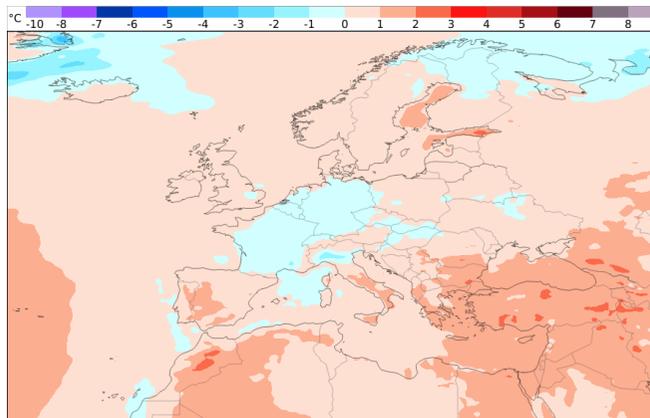
Temperaturentwicklung 24.06. - 01.07.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 01.07. - 08.07.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Nachdem sich in der kommenden Woche vorübergehend eine warme bis heiße Wetterphase einstellen könnte, gehen die erweiterten Prognose für Ende Juni wieder von deutlich rückläufigen Temperaturen aus. Die leicht negative Temperaturanomalie ist dabei über weite Teile West- und Mitteleuropas sehr eindeutig und setzt sich in abgeschwächter Form auch noch in der ersten Juliwoche fort. Dies deutet zumindest auf das Ausbleiben einer Hitzewelle hin. Die Niederschlagssignale sind größtenteils ausgeglichen bis leicht überdurchschnittlich.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).